



## Bauhausmuseum Weimar

<b>Architekt:</b>	<b>Heike Hanada</b>
<b>Foto:</b>	<b>Andrew Albert</b>
<b>Ort:</b>	<b>Weimar</b>
<b>Fertigstellung:</b>	<b>2019</b>
<b>Material:</b>	<b>Ice Nugget, Lichtelemente</b>
<b>Total:</b>	<b>2.880 lfm</b>

Ein Bruch mit traditionellen Ideen und alten Lebensweisen und ein neues Denken in Kunst, Architektur, Bildung und Gesellschaft: Als Walter Gropius 1919 das Bauhaus gründete, gründete er eine Designschule, die noch heute inspiriert. In diesem Jahr feiert das revolutionäre Bauhaus sein 100-jähriges Bestehen.

Wir, MAGNA Glaskeramik und unsere Produktionsstätte befinden sich mitten in der Bauhausgeschichte. Unsere Heimatbasis Teutschenthal liegt fast genau auf halber Strecke zwischen Weimar, wo das Bauhaus 1919 gegründet wurde, und Dessau, wo zwischen 1925 und 1932 der Grundstein für moderne Architektur und Design in den innovativsten und produktivsten Jahren des Bauhauses gelegt wurde.

Zum diesjährigen Jubiläum wurden in Mitteldeutschland zahlreiche neue Museen errichtet, die das Erbe der Gründerväter des Bauhauses zeigen. Am Samstag, 6. April 2019, wurde das prestigeträchtige neue Bauhaus-Museum im thüringischen Weimar eröffnet.

Die klassische Stadt von Goethe und Schiller mag auf den ersten Blick fehl am Platz erscheinen: Das neue Bauhaus Museum, eine riesige graue Betonwürfelfassade, die von eleganten horizontalen Lichtstreifen, die mit Magna Glaskeramik verkleidet sind, durchsetzt ist, verweist jedoch auf die Prinzipien der Bauhaus. Diese sind heute vor allem mit einfacher, klarer Architektur und minimalem Design, Formfolgefunktion und reduzierter Dekoration verbunden.

Die Architektin Heike Hanada und der Installateur der LED-Fassadenbeleuchtung Felix Estl von Derflich entschieden sich für Ice Nugget mit der patinierten Oberfläche, die ein einzigartiges und erhabenes Gefühl für diese Beleuchtungselemente bietet. MAGNA Glaskeramik war das einzige Material, das die komplizierten Anforderungen an eine perfekte Lichtverteilung erfüllte und mit seiner nachhaltigen Ethik und regionalen innovativen Herkunft perfekt zum Neuen Bauhaus-Museum passte.

Die Anzahl der verwendeten MAGNA Glaskeramik-Streifen ist auffallend. Diese wurden in Längen von 1200 mm und einer Breite von nur 30 mm hergestellt. Auf der gesamten Fassade des Bauhausmuseums wurden 2.400 Teile installiert, was einer Gesamtfläche von 2.880 lfm entspricht.